

Mapper Pre-Flight – so einfach geht's

Dieses Programm **zählt** Ihre Dateien und sagt Ihnen, wie viele es sind, welche Typen, wie alt, wie viele gescannte PDFs usw. Es **öffnet keine Inhalte**, liest **keine persönlichen Daten** und geht **nicht ins Internet**. Nichts verlässt Ihren Rechner.

Am einfachsten: Doppelklick auf den Starter

Im Paket liegt ein **Starter** für Ihr Gerät. Der prüft alles Wichtige automatisch – Sie müssen nichts einstellen:

- **Mac:** Doppelklick auf „Mapper-PreFlight-Start (Mac).command“.
- **Windows:** Doppelklick auf „Mapper-PreFlight-Start (Windows).bat“.

Der Starter schaut nach, ob das kostenlose „Python“ schon da ist. **Falls ja**, startet er Pre-Flight sofort. **Falls nein**, öffnet er die offizielle Python-Download-Seite und erklärt in zwei Schritten, was zu tun ist. Danach einfach den Starter noch einmal doppelklicken – fertig.

Warum überhaupt „Python“?

Pre-Flight braucht eine kostenlose Grundlage namens „Python“ (einmalig, von der offiziellen Seite **python.org**). Beim Installieren geben Sie wie immer Ihr OK. Unter Windows ist nur **ein** Haken wichtig: „Add Python to PATH“ – der Starter weist Sie darauf hin. Mehr müssen Sie nicht wissen.

Bald noch einfacher: Es kommt ein einziges Installationsprogramm (.exe / .dmg), das alles enthält – dann brauchen Sie kein Python mehr. Bis dahin erledigt der Starter das für Sie.

Falls der Doppelklick beim ersten Mal blockiert wird

- **Mac:** Rechtsklick auf den Starter → „Öffnen“ → im Hinweis nochmal „Öffnen“. Nur beim allerersten Mal nötig (Schutzfunktion von macOS).
- **Windows:** Falls „Windows hat Ihren PC geschützt“ erscheint: „Weitere Informationen“ → „Trotzdem ausführen“.

Nur einen bestimmten Ordner prüfen

Pre-Flight fragt Sie, welchen Ordner es ansehen soll. Es wird **immer nur dieser Ordner** geprüft (und seine Unterordner), sonst nichts. Am bequemsten: den Ordner einfach **ins Fenster ziehen** und Enter drücken. So legen Sie genau fest, was angesehen wird – z. B. nur einen einzelnen Bereich auf dem Server.

Wie lange dauert das?

Ehrlich: nicht Minuten – je nach Datenmenge Stunden bis Tage. Vor allem viele gescannte PDFs machen es langsam. Das ist normal. Lassen Sie das Fenster einfach offen.

- **Tipp:** Testen Sie es zuerst an einem kleinen Ordner, bevor Sie den großen Bestand starten.
- Während es läuft, sehen Sie alle paar Tausend Dateien einen Zwischenstand – Sie merken also, dass es arbeitet.

Was kommt am Ende heraus?

Im selben Ordner entstehen drei Dateien:

1. ..._BERICHT.txt – zum Lesen, in jedem Texteditor.
2. ..._VOLL.json – alle Details. Bleibt bei Ihnen.

3. **..._UPLOAD.json** – nur Zahlen, keine Datei- oder Ordernamen.

Nur die ..._UPLOAD.json laden Sie hoch, um Ihren ausführlichen PDF-Report zu bekommen. Öffnen Sie sie ruhig vorher – darin stehen nur Zahlen.

Ist das sicher?

Ja. Das Programm **liest nur**, ändert/löscht nichts, öffnet keine Inhalte und hat keinen Internetzugang. Sie können vor dem Start ruhig WLAN/Netzwerk trennen – es läuft trotzdem. Ihre IT darf den offenen Programmtext gern prüfen. Im Zweifel zuerst über eine Kopie oder einen Testordner laufen lassen.

Wenn etwas klemmt

- **„Python wird nicht gefunden“ (Windows):** beim Installieren war der Haken „Add Python to PATH“ nicht gesetzt – einmal neu installieren mit Haken.
- **Ein Fenster schließt sich zu schnell:** nutzen Sie den Starter (Doppelklick) statt die Datei direkt – er hält das Fenster offen.
- **Ordnername mit Leerzeichen:** kein Problem – den Ordner einfach ins Fenster ziehen, dann passt der Pfad automatisch.